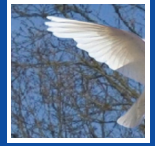


# der Münchner Friedenswochen

Im Rahmen

Mittwoch, **22. November 2023**, 19:00 Uhr  
EineWeltHaus, Goßer Saal, Schwanthalerstraße 80, München



## „Kalter Krieg – Heißer Krieg – Atomkrieg“

**Über die Entwicklung der Atombomben bis zur Frage, wie  
verhalten sich die Atomkräfte im aktuellen Ukraine-Krieg**

Lange gab es ein vermeintliches „Gleichgewicht des Schreckens“, das einen Atomkrieg zwischen USA und Russland verhindern sollte. Aber die Rüstungskontrollverträge wurden aufgekündigt. Sowohl die Angriffswaffen als auch die Abwehrsysteme werden modernisiert. Der Begriff der Abschreckung wurde schleichend verändert. Entsprechend den Konzepten des Pentagon gehört jetzt zur Abschreckung sowohl der präventive Angriff auf die Atomwaffen des Gegners, als auch die umfassende Abwehr von Angriffen. Noch ist der Krieg in der Ukraine ein begrenzter Krieg. Ein militärischer Sieg über die atomar bewaffnete Großmacht Russland ist nicht möglich. Das Risiko einer Eskalation zum Atomkrieg ist gegeben.

Referent: **Thomas Rödl**

M.A. für Philosophie, Politologie und Psychologie.  
Er ist ehrenamtlicher Geschäftsführer des bayerischen Landesverbands der DFG-VK und hauptamtlicher Geschäftsführer des Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerks sowie Landessprecher der DFG-VK Bayern.

Veranstalter  
  
**Münchner  
Friedensbündnis**  
[www.muenchner-friedensbueundnis.de](http://www.muenchner-friedensbueundnis.de)

Die PazifistInnen  
  
**DFG-VK  
Gruppe  
München**

  
Helmut-Michael-Vogel  
Bildungswerk  
für Friedensarbeit und  
Völkerverständigung e.V.

V.i.S.d.P.: B.Obermayer, MFB, Frauenlobstraße 24, 80469 München, E.i.S., Gestaltung: Wob